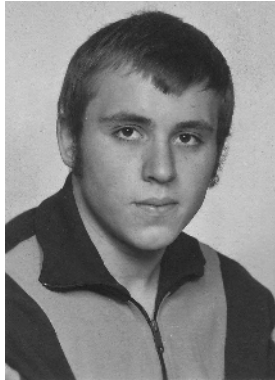


60 Jahre Ringen - wir stellen vor...

Sein erfolgreichster Kampf war der gegen die Kilos

Horst Rühle... ein treuer Gefolgsmann, ist bei den TSV-Ringern seit nahezu 50 Jahren am Start und ist deswegen auch eine Institution.



„Horstle ist einer aus dem Gässle“, dort wo auch die Strauß´en-Buben ihre Heimat wissen, dort hat er in seiner Jugendzeit gelebt und hat von dort aus dann auch, wie könnte es anders sein, das Ringen entdeckt.

Spät, aber nicht zu spät, denn mit 17 rang er bereits immer wieder mit der 2. Mannschaft in der Bezirksklasse.

Doch Horst schleppte ein Handicap mit sich rum, war mit deutlich über 100kg „für sein Gewicht einfach zu klein“.

Dessen ungeachtet stellten sich durchaus Erfolge ein, er wurde Bezirksmeister bei der Jugend und Dritter Bezirksmeister bei den Männern und belegte 1975 als Newcomer bei den „Württembergischen“ den Fünften Platz hinter der bekannten Größe Oswald Buschle (Mühlheim), aber noch vor dem höher eingeschätzten Fachsenfelder Edgar Auchter und vor dem TSV-Stammschwergewichtler Kurt Randelshofer.

Sporadische Einsätze bestritt Horst in der Oberliga-Saison 1975, welche dann in den Coup hin zum Zweitliga-Aufstieg mündete.

1976 erweckte Horst Aufmerksamkeit als **Württembergischer Juniorenmeister über 100 kg**, ein Titel, der ihn zur DM-Teilnahme (Platz 5) ins hessische Hösbach einlud.

Horst stand auch im allerersten Mannschaftskampf der TSV in der Regionalliga (später 2. Bundesliga) beim TSV Trostberg in der TSV-Staffel. Er sammelte da und später immer wieder Zweitligaerfahrung, avancierte in den Folgejahren zum grundsoliden Mannschaftsringer.

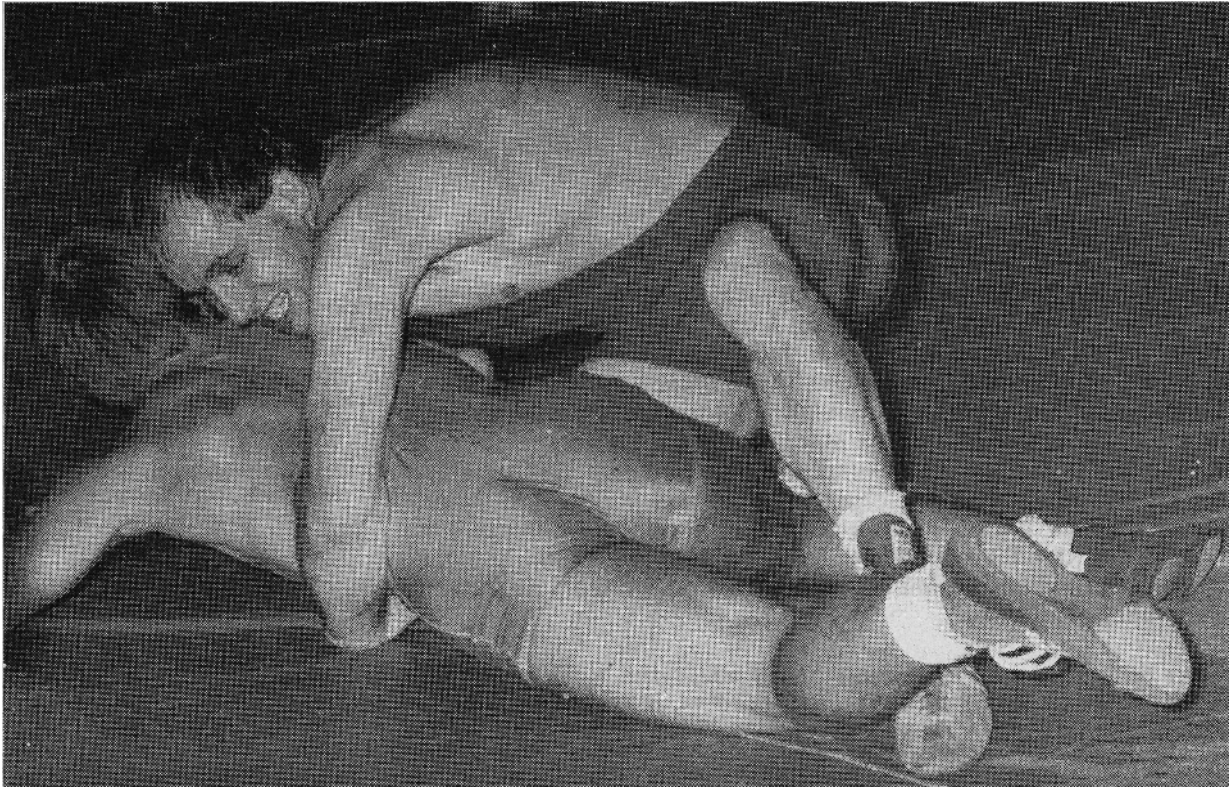
Vierte und Fünfte Plätze bei Landesmeisterschaften der Männer zählen zu seiner persönlichen Erfolgsbilanz.

Zwischenzeitlich hat Horst „den Pfunden den Kampf angesagt“. Eiserner Wille, Training, Training und nochmals Training, und eine konsequente Ernährung führten ihn auf einen gesunden Pfad, der ihm scherzhaft auch das Pseudonym „Doktor“ verpasste.

Horst Rühle plötzlich ein Leichtgewichtler

Mit sichtbar durchschlagendem Erfolg: 1977 stand Horst bereits im Gewicht bis 82 kg im Mannschaftsprotokoll und nach dem Zweitliga-Abstieg wurde er 1982 zum Stammringer in der Oberliga-Staffel... man höre und staune...er rang und siegte in der Gewichtsklasse bis 68 kg greco, wo er saisonal Woche für Woche noch 8 Pfund von seinem damaligen Normalgewicht „abkochen“ musste. In erster Linie war dies ein ehrgeiziger „Double-Sieg“ über „den inneren Schweinehund“ und über seine Gegner auf der Matte.

Schlichtweg eine grandiose Energieleistung, die seinesgleichen sucht.



Wladimir Sabasch vom KSV Holzgerlingen bekam als erster die neu entdeckte Kampfkraft von Horst zu spüren, der aus einem Rückstand noch einen Punktsieg produzierte. Die Presse-Schlagzeile „Rühle rettet den Gesamterfolg“ sorgte für Motivation.



1982 - Oberliga-Vizemeister TSV Herbrechtingen hinter dem AB Aichhalden. Stehend v.l.n.r. Ringertrainer Hans Fischer, Physio Hans-Jakob Seigfried, Heinz Kerinnis, **Horst Rühle**, Hans-Hermann Strauß, Manfred Strauß, Bernd Biller, Jürgen Strauß; knieend v.l.n.r. Walter Fetzter, Robert Harrer, Reinhard Bosch, Jürgen Kraus, Georg Speer, Werner Beck, Jürgen Färber.

Natürlich war dieses „Gewichtschruppen“ auf die nächste Saison nicht übertragbar, aber in der Gewichtsklasse bis 74 kg war Horst dann alleweil gut aufgehoben. Rund 30 % von seinem ursprünglichen Körpergewicht hatte er sich à la bonne heure abtrainiert.

An einem weiteren sportlichen Highlight war Horst im Januar 1987 beteiligt, wo die TSV im legendären Aufstiegskampf zur Oberliga beim ASV Nendingen mit 13:26 das Fell über die Ohren gezogen bekam, die TSV im Retourkampf aber mit einem 26,5:12,5 Heimsieg den Spieß noch umdrehen konnte.

Alles in Allem in 25 Jahren als Mattenstrategie bestritt Horst Rühle 267 Mannschaftskämpfe und befindet sich damit unter den TOP-Ten im Ranking.

„Schlüpfer“ und Durchdreher standen in seinem Grifferepertoire hoch im Kurs.

Krafttraining ist heute noch sein Ding. Beim Gewichtmachen gibt der Elektriker im Ruhestand anderen noch heute gute Tipps....Zitat von ihm: „Ich kenne keinen, der bei mir am Samstag das Gewicht nicht gehabt hat“.

Mannschaftsführer der Zweiten...

Nach einem traurigen Anlass, der damalige Mannschaftsführer Helmut Langenbacher wurde abrupt aus dem Leben gerissen, übernahm Horst 1989 diese wichtige Position, welche er inzwischen seit 32 Jahren in hingebungsvoller Manier ausübt.

Die Belange der... „seiner“ Zweiten, sind ihm ans Herz gewachsen.

Das Ausbildungsteam als Bindeglied zwischen Jugend- und der Aktiven-Mannschaft erfüllt eine wichtige Aufgabe: „Auch die Größten haben dort mal klein angefangen“.

Stets versuchen die Trainer die bestmögliche Mannschaft für die Zweite zu stellen, doch nicht immer gelingt dies perfekt, zum Leidwesen von Horst, der Freitags dann zähneknirschend durch die Halle „tigert“.



Mit Spaß bei der Sache - die TSV II 2015

Stehend v.l.n.r. Rico Strubel, Tobias Zeiner, Christoph Krämer, Basti Stängle, Luca Orsini, **Teamkapt'n Horst Rühle**; vorn v.l.n.r. Daniel Wilhauk, Timo Schäfer, Jonas Biener, Riccardo Caricato.

Oft rang Horst mit seiner Mannschaft gegen den Abstieg, dann ging es wieder bergauf.

Doch seit die bezirksübergreifende, eingleisige Württembergische Landesklasse eingeführt wurde, gelang der TSV-Zweiten bereits dreimal die Vizemeisterschaft unter ihrem Anführer **Horst - ein Leader, den es sicher so kein zweites Mal gibt!**



Horst ist auch in der Ringer-AH engagiert. Er ist regelmäßig im Training dabei (wenn Corona es zulässt) und auch bei den Freizeitaktivitäten, z.B. bei den Wanderausflügen in den Dolomiten, ist Horst nicht wegzudenken.

Wann immer es in der Abteilung Ringen etwas zu tun gibt, sei es bei den Altpapiersammlungen, dem Auf- und Abbau bei den Mannschaftskämpfen und anderen Aktivitäten, hilft er stets mit.

In unserem Ringerraum und anderen Räumlichkeiten achtet Horst auf Sauberkeit und Ordnung. Wo immer Arbeit anfällt, packt Horst mit an. Die Abteilung kann sich voll auf ihn verlassen!

Bild vom Wanderausflug der AH 2019
Im Vordergrund Horst Rühle

Alwin Reimer

Pressewart

TSV Herbrechtingen Abt. Ringen